

Krebsregister
Rheinland-Pfalz



Die onkologische Patientenakte Ihrer Patientinnen und Patienten steht jetzt im Melderportal bereit

Die onkologische Patientenakte (oPA) ist seit Anfang September im elektronischen Melderportal verfügbar. Mit der oPA können Sie auf die qualitätsgesicherte und chronologisch geordnete Zusammenfassung der besten, dem Krebsregister Rheinland-Pfalz vorliegenden Informationen zu den onkologischen Erkrankungen Ihrer Patientinnen und Patienten sowie deren Behandlung und Verlauf zugreifen.

Das Ziel der oPA ist es, eine schnelle und verlässliche Übersicht über den bisherigen Behandlungsverlauf Ihrer Patientinnen und Patienten zu geben. Die oPA bietet als großen Vorteil eine Übersicht über alle Meldungen innerhalb und außerhalb der eigenen Einrichtung, was insbesondere für den niedergelassenen Bereich eine wertvolle Bereicherung darstellen kann.

Unter diesem Link finden Sie Unterstützung zur Anwendung der oPA.

Weitere Informationen

EINLADUNG

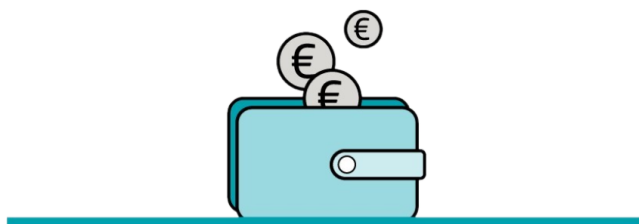
SECHSTE LANDESWEITE QUALITÄTSKONFERENZ IN RHEINLAND-PFALZ

Einladung zur landesweiten Qualitätskonferenz zum kolorektalen Karzinom

Die sechste landesweite Qualitätskonferenz des Krebsregisters Rheinland-Pfalz findet am 23. November 2022 von 15:00 bis 18:00 Uhr im Kurfürstlichen Schloss in Mainz statt. In diesem Jahr steht das Thema kolorektales Karzinom im Fokus der Veranstaltung. In spannenden Vorträgen erfahren Sie etwas zu den interdisziplinären Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten, den qualitätsgesicherten Auswertungen des klinischen Krebsregisters Rheinland-Pfalz sowie zur Selbsthilfe als wichtigen Faktor zur Krankheitsbewältigung.

Die Qualitätskonferenz wird hybrid ausgerichtet, Sie können also entweder in digitaler Form oder in Präsenz teilnehmen. Die Veranstaltung wurde von der Akademie für Ärztliche Fortbildung in Rheinland-Pfalz mit drei Punkten zertifiziert.

Zur Anmeldung



Jetzt noch Meldungsvergütung sichern

Noch bis zum Jahreswechsel haben Sie die Möglichkeit, Meldungen aus dem Leistungsjahr 2019 zu übermitteln, bevor sie in die Verjährungsfrist der Krankenkassen fallen. Bitte beachten Sie, dass die Meldepflicht weiterhin besteht, auch wenn die Meldungen nicht mehr vergütungsfähig sind.

Falls übermittelte Meldungen bisher nichtvergütet wurden kann das folgende Gründe haben:

- Die Meldung war fehlerhaft und Sie haben eine Korrekturanforderung erhalten. Bitte schauen Sie im Melderportal unter Korrekturanforderungen oder in Ihren Posteingang.
- Die Abrechnung ist fehlerhaft und kann deswegen nicht an die Krankenkassen versendet werden. Das Krebsregister wird sich mit Ihnen in Verbindung setzen, um die fehlenden Angaben zu ergänzen, sodass Ihre Meldung abgerechnet werden kann.
- Dem Krebsregister liegt bereits eine Meldung vor, die denselben Inhalt hat. Es wird geprüft, welche der beiden vergütungsfähig ist.
- Die Abrechnung wurde an die Krankenkasse versendet und befindet sich momentan in der 31-tägigen Prüffrist.

Weitere Informationen



Symposium zum 25-jährigen Jubiläum der Krebsregistrierung in Rheinland-Pfalz

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des Landeskrebsregistergesetzes hat das Krebsregister Rheinland-Pfalz am 6. September ein Symposium in der Akademie der Wissenschaften und Literatur veranstaltet. Unter dem Motto „Krebsregistrierung: Gestern – Heute – (Über)Morgen“ blickten die Teilnehmenden auf die Entwicklungen der Krebsregistrierung in den letzten Jahren, heutige Möglichkeiten und Potenziale der Zukunft.

Neben Vorträgen aus dem Krebsregister Rheinland-Pfalz zu aktuellen Auswertungen und Chancen der Künstlichen Intelligenz zur Verbesserung der onkologischen Versorgung hat Dr. Johannes Bruns, Generalsekretär der Deutschen Krebsgesellschaft, in einer Keynote den Blick auf den Fortschritt und die Herausforderungen der deutschlandweiten Krebsregistrierung gerichtet. Außerdem würdigten Gesundheitsminister Clemens Hoch, Aufsichtsratsvorsitzender Daniel Stich, Ministerialdirektor im Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit, sowie Univ.-Prof. Dr. Norbert Pfeiffer, Vorstandsvorsitzender und Medizinischer Vorstand der Universitätsmedizin Mainz, die zukunftsorientierte Arbeit des Krebsregisters Rheinland-Pfalz in den letzten Jahren.

Auch auf diesem Weg, wollen wir uns bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für Ihre wertvollen Rückmeldungen, Hinweise und Ideen bedanken. Auch weiterhin freuen wir uns über Ihre Gedanken und Anregungen, treten Sie dazu gerne mit uns in Kontakt.

Unter diesem Link finden Sie einen ausführlichen Bericht sowie die Aufzeichnung der Veranstaltung.

Weitere Informationen

Das Krebsregister Rheinland-Pfalz erfasst flächendeckend stationäre und ambulante Patientendaten zu Auftreten, Behandlung und Verlauf von Tumorerkrankungen. Noch immer sind Krebserkrankungen, nach Herz-Kreislauf-Erkrankungen, die zweithäufigste Todesursache in Deutschland. Das Ziel der Krebsregistrierung ist es, mit den erfassten Daten die onkologische Versorgung, insbesondere die Behandlung der Tumorpatienten, zu verbessern.
